

Netzwerk  
für den Dialog zwischen  
Wissenschaft und Politik

**future**  
wissenschaft & politik

## **Newsmail März 2020**

**Sehr geehrte Damen und Herren**

Seit Wochen breitet sich die COVID-19-Pandemie rund um den Globus aus. Die Schweiz und viele weitere Staaten befinden sich im Ausnahmezustand. Auch vor dem Politbetrieb machte das Coronavirus nicht Halt: Zu Beginn der dritten Sessionswoche brach das Parlament die Frühjahrssession ab und der Bundesrat verschob die für den 17. Mai 2020 geplanten eidgenössischen Volksabstimmungen.

In dieser aussergewöhnlichen Situation richten sich alle Augen auf die Wissenschaft, deren Beiträge zur Überwindung der globalen sowohl medizinischen als auch wirtschaftlichen Krise unerlässlich sind. Auch in der Schweiz arbeiten viele Forschende mit Hochdruck an Lösungen. Im ETH-Bereich wurde eine Task Force ins Leben gerufen und der Schweizerische Nationalfonds (SNF) lancierte erstmals in seiner Geschichte eine kurzfristige Sonderausschreibung für Forschungsprojekte zur Bekämpfung dieser Pandemie.

Nun bündelt der Bundesrat die bestehenden Kompetenzen der Schweiz in Wissenschaft und Forschung, indem er ein wissenschaftliches Beratungsgremium ins Leben gerufen hat. Dieses nutzt die bereits lancierten Initiativen des ETH-Bereichs und des SNF und bindet auch die Kompetenzen von swissuniversities und den Akademien der Wissenschaften ein. Gemeinsam mit der Wissenschaftsgemeinschaft will der Bund den besten Ansatz zur Bewältigung der Pandemie finden.

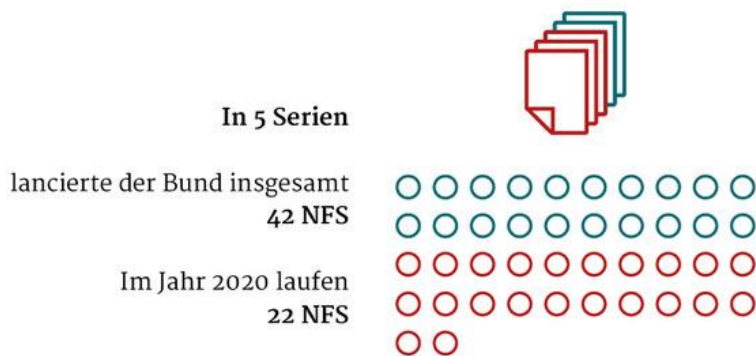
Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und hoffe, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund bleiben.

Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

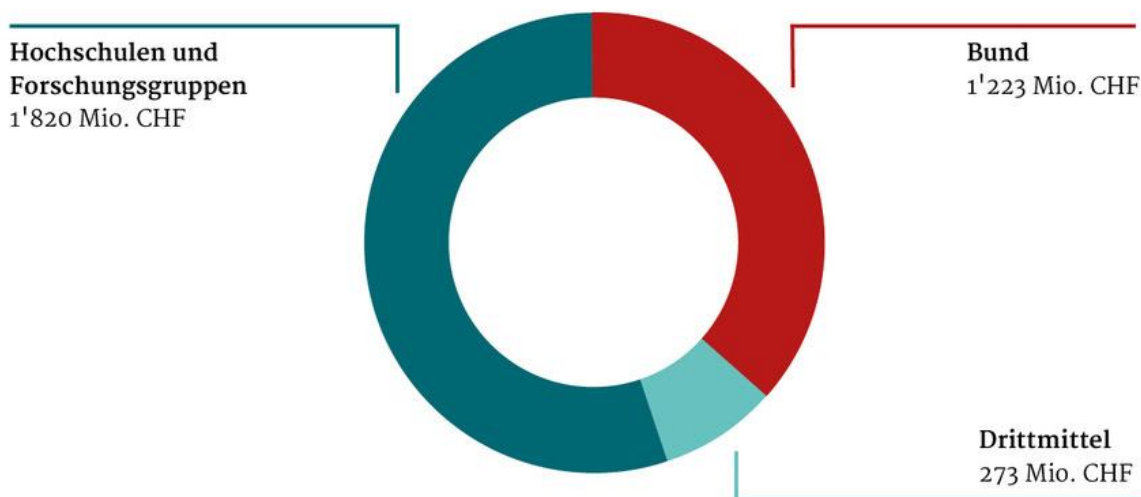
---

## FACTS & FIGURES

### Zahlen und Fakten zu den Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS)



### Investitionen in den Jahren 2001-2019



### Effekte in den Jahren 2001-2019



34'000  
wissenschaftliche  
Publikationen



1'134  
Kooperationen mit  
Unternehmen



453  
Patente



1'780  
Promotionen



197  
Neu geschaffene oder neu  
ausgerichtete Professuren

## **NFS erzielten grosse Effekte**

Seit 2001 lancierte der Bund in fünf Serien insgesamt 42 Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS). Die Zahlen des **Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)** verdeutlichen, dass dieses Förderinstrument seit seiner Gründung grosse Effekte erzielte: Im Rahmen der NFS erschienen bis 2019 rund 34'000 wissenschaftliche Publikationen, 435 Patente wurden angemeldet und es kam zu 1'780 Promotionen sowie 1'134 Kooperationen mit Unternehmen. Insgesamt wurden 197 Professuren entweder neu geschaffen oder neu ausgerichtet. NFS sind langfristige Forschungsvorhaben in Themenbereichen von strategischer Bedeutung; der Schwerpunkt liegt auf der Grundlagenforschung. Der Bund fördert NFS jährlich mit je vier bis fünf Millionen Franken. Hinzu kommen Beiträge der involvierten Hochschulen und Forschungsgruppen sowie eingeworbene Drittmittel. Von 2001 bis 2019 beliefen sich die gesamten Investitionen auf über 3,3 Milliarden Franken.

## **NEUIGKEITEN DES MONATS**

---

31.03.2020 | ERC Advanced Grants

### **16 EU-Förderungen für die Schweiz**

Der Europäische Forschungsrat (ERC) verkündete die Empfänger der Advanced Grants. Mit diesem Instrument werden etablierte, in ihrem Feld führende Forschende gefördert. Die Fördergelder betragen bis zu 2,5 Millionen Euro pro Projekt. Von insgesamt 185 Advanced Grants gingen 16 an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Schweiz. Diese sind tätig an den Universitäten Genf (4), Zürich (3), Bern (2) und Basel (1), sowie an der ETH Zürich (2) und an der EPFL (1), dem Friedrich Miescher Institute (2) und dem Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (1).

**Mehr »**

31.03.2020 | Coronavirus

## Potenzial der Wissenschaft nutzen

Der Bund setzt eine «Swiss National COVID-19 Task Force» ein. Damit will er das Potenzial der Schweizer Wissenschaftsgemeinschaft zur Bewältigung der Pandemie nutzen. Die Aufgabe der Task Force ist es, Politik und Behörden zu beraten und in Entscheidungsfindungsprozessen zu unterstützen sowie Forschungsthemen und Spezialmassnahmen in der Innovationsförderung zu identifizieren. Das Beratungsgremium steht unter der Leitung von Matthias Egger, Präsident des Nationalen Forschungsrats des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), und stützt sich auf die Zusammenarbeit von ETH-Bereich, SNF, swissuniversities und den Akademien der Wissenschaften.

[Mehr »](#)

20.03.2020 | ETH-Bereich

## Bei strategischen Zielen auf Kurs

Der Bundesrat hiess die Berichte über die Erreichung der strategischen Ziele für den ETH-Bereich im Jahr 2019 gut und genehmigte den Geschäftsbericht des ETH-Rats. Insbesondere die Rangierungen der beiden ETH in bedeutenden internationalen Hochschulrankings und das erfolgreiche Einwerben von kompetitiven Drittmitteln im Berichtsjahr belegen deren hohes wissenschaftliches Niveau. Hinsichtlich Umsetzung seiner strategischen Ziele 2017-2020 ist der ETH-Bereich aus Sicht des Bundesrates auf guten Wegen.

[Mehr »](#)

19.03.2020 | ETH-Bereich

## Task Force COVID-19

Der ETH-Bereich will seinen Beitrag zur Überwindung der gegenwärtigen Krise im Gesundheitswesen aufgrund des neuartigen Coronavirus leisten. Dazu hat er eine Task Force ins Leben gerufen. Diese soll Forschungs-, Innovations- und Beratungsmöglichkeiten identifizieren, um das Verständnis und die Bekämpfung von

COVID-19 zu fördern. Die Task Force besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der EPFL, der ETH Zürich sowie der Forschungsanstalten.

[Mehr »](#)

18.03.2020 | Begrenzungsinitiative

## **Volksabstimmung verschoben**

Der Bundesrat beschloss, die Volksabstimmungen vom 17. Mai 2020 nicht durchzuführen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie könne weder die Abstimmungsorganisation noch der Prozess zur freien Meinungsbildung gewährt werden, liess der Bundesrat verlauten. Dieser Entscheid betrifft unter anderem die Abstimmung über die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung» (Begrenzungsinitiative). Das Schweizer Stimmvolk wird zu einem späteren Zeitpunkt über die betroffenen Vorlagen entscheiden, frühestens am 27. September 2020.

[Mehr »](#)

15.03.2020 | Parlament

## **Frühjahrssession abgebrochen**

Das Schweizer Parlament bricht die laufende Session der beiden Räte ab. Grund dafür ist die sich ausbreitende Coronavirus-Pandemie. Die zu beratenden Geschäfte werden in einer der nächsten Sessionen behandelt, frühestens im Juni 2020.

[Mehr »](#)

05.03.2020 | ETH-Rat

## **ETH-Rat begrüsst BFI-Botschaft**

Der ETH-Rat steht der Ende Februar vom Bundesrat verabschiedeten Botschaft zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) in den Jahren 2021–2024 positiv gegenüber. Er begrüsst, dass der Bund den BFI-Bereich weiterhin prioritär behandelt und so dem ETH-Bereich Forschung und Lehre auf hohem Niveau ermöglicht. Gleichzeitig sprach sich der ETH-Rat klar für eine vollumfängliche Teilnahme der Schweiz am EU-Forschungsrahmenprogramm «Horizon Europe» aus. Folglich positionierte er sich deutlich gegen die

Begrenzungsinitiative, deren Annahme die Schweizer Beteiligung an Horizon Europe verunmöglichen würde.

[Mehr »](#)

03.03.2020 | Aussereuropäische Zusammenarbeit

## **Bilaterale Kooperationsprogramme erreichen Ziele**

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) veröffentlichte einen Bericht, der die bilateralen Kooperationsprogramme mit aussereuropäischen Staaten im Bereich Forschung und Innovation evaluiert. Der Bericht weist für diese Programme einen Mehrwert zugunsten der Schweizer Forschenden und ihrer Institutionen aus. Sie schlugen sich etwa in einem Anstieg der wissenschaftlichen Publikationen mit Partnern der Zielländer oder in einer vereinfachten Zusammenarbeit der länderspezifischen Forschungsförderagenturen nieder. Es wird eine Fortsetzung dieser Programme empfohlen.

[Mehr »](#)

27.02.2020 | SNF

## **Sonderausschreibung Coronaviren**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) lancierte eine Ausschreibung für Forschung zur aktuellen Coronavirus-Pandemie. Er stellt Förderbeiträge von voraussichtlich mehreren Millionen Franken für Projekte aus allen Disziplinen zur Verfügung. Diese sollen Wissen über das Virus, seine Verbreitung, die dadurch verursachte Krankheit und deren Diagnose oder Behandlung zutage fördern. Der SNF lanciert erstmals eine kurzfristige Sonderausschreibung aus aktuellem Anlass.

[Mehr »](#)

## **AGENDA**

---

04.-08.05.2020 | Bern

### **Ausserordentliche Session der eidgenössischen Räte**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

## **KONTAKT**

---

Netzwerk FUTURE  
Münstergasse 64/66, 3011 Bern  
Tel. 031 351 88 46  
[info@netzwerk-future.ch](mailto:info@netzwerk-future.ch)  
[www.netzwerk-future.ch](http://www.netzwerk-future.ch)

---

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.  
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation  
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

---

**1. April 2020**

---

---